



Erzieher/in *plus*

Fachhochschulreife – Teilzeitform

Berufskolleg Castrop-Rauxel
Fachsche für Sozialpädagogik

Bildungsgangleiterin: Petra Stemmann-Uhlenbruch, StDin	Bereichsleiterin: Petra Stemmann-Uhlenbruch, StDin
---	---

Was bringe ich mit?

Aufnahmevoraussetzungen

- mindestens Mittlerer Schulabschluss (FOR)
- oder Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Versetzung in Kl. 10 des Gymnasiums)
- abgeschlossene Berufsausbildung im sozialen Bereich (z. B. Kinderpflege)
- vergleichbare einschlägige Berufsaus- oder -vorbildung (Entscheidung erfolgt im Einzelfall)
- Berufstätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung im Umfang von mindestens der Hälfte der tariflichen Regelarbeitszeit
- Gesundheitsnachweis (Organisation nach Zusage durch die Schule)
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 BZRG

Was erwartet mich?

Lernfeldkonzept

In der Fachschule für Sozialpädagogik wird nach dem Lernfeldkonzept unterrichtet. Eine enge Verzahnung von praktischen und theoretischen Kenntnissen der Pädagogik bilden die Grundlage einer qualifizierten Arbeit im Berufsfeld. Dies bedeutet, dass im Zentrum des Unterrichts berufliche Aufgabenstellungen stehen, die fächerverbindend und -übergreifend behandelt werden.

Zur Übernahme von Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsaufgaben in allen sozialpädagogischen Einrichtungen gilt es:

- Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenswelt zu verstehen und Beziehungen zu ihnen zu entwickeln
- Gruppenpädagogisch zu handeln und soziales Lernen zu fördern
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse bei Heranwachsenden zu unterstützen
- Professionell in sozialpädagogischen Einrichtungen zu arbeiten

Im Zentrum der Ausbildung stehen daher die Fächer des Lernbereiches „Sozialpädagogische Theorie und Praxis“ (STP) und die Fächer der Bildungs-

bereiche von Kindern und Jugendlichen (z. B. musisch-kreative Gestaltung, Spiel, Bewegungserziehung). Ergänzt wird die Stundentafel durch Fächer aus dem fachrichtungsübergreifenden Lernbereich (z. B. Deutsch/ Kommunikation, Naturwissenschaften, Politik/Gesellschaftslehre, Englisch)

Was erreiche ich?

Ausbildungsinhalt und -umfang

Die Ausbildung in Teilzeitform dauert drei Schuljahre plus einjähriges Berufspraktikum. (Je nach Umfang der beruflichen Vorbildung kann das Berufspraktikum auf Antrag um max. sechs Monate verkürzt werden.)

Auf Grund der Berufstätigkeit der Teilnehmer-/innen wird eine enge Verzahnung von theoretischen und praktischen Erfahrungen möglich.

Der Ausbildungsumfang setzt sich zusammen aus:

- Präsenzzeiten und Unterricht in der Schule an zwei Abenden in der Woche (Montag und Mittwoch von 17.45 Uhr bis 21.15 Uhr) und am Samstagvormittag (7.30 Uhr bis 13.00 Uhr)
- Selbstlernphasen
- praktischen Aufgaben und Projektarbeiten

Abschluss

- staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher
- zusätzliche Möglichkeit die Fachhochschulreife (FHR) zu erwerben

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Besuch weiterer Fachschulen (Logopädie, Motopädie, Heilpädagogik)
- Studium an einer Fachhochschule (wenn FHR)
- Aufbaubildungsgang am BKCR: Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahre

Ausbildungsvergütung

Eine Ausbildungsvergütung wird nicht gezahlt. Bei einer schulischen Weiterbildung stehen verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

- Förderung der Weiterbildung durch Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit
- Förderfähigkeit gem. Aufstiegsförderungsgesetz (AFBG) – sog. Meister-BAFÖG

Bewerbung

Notwendige Anmeldeunterlagen:

- tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- Vorlage der Abschlusszeugnisse (beglaubigte Kopien)
- Bescheinigung des Arbeitgebers bzw. Kopie des Arbeitsvertrages, aus der der Beschäftigungsumfang und Be- bzw. Entlohnungen des Arbeitsverhältnisses hervorgehen

Kosten

- Eigenanteil für Schulbücher
- Verbrauchsmaterial
- Klassenfahrten/Exkursionen